

# Merkblatt zur Trinkwasserimpfung



**Geflügelzüchterverein  
Achim und Umgebung  
von 1892 e.V.**

## Vorbereitungen

### Tiere:

- Es sollen nur völlig gesunde Tiere geimpft werden.
- Alle zu impfenden Tiere sollen während der Impfkation aufgestallt werden.
- Die Tiere sollen vor der Impfung ca. 1–2 Stunden dursten. Die Durstzeit muss dabei den herrschenden Außentemperaturen angepasst werden – im Winter länger, im Sommer entsprechend kürzer.

### Material:

- Die Tränken sollten mindestens 3 Tage vor der Impfung sorgfältig gereinigt werden, anschließend dürfen keine Reinigungs- oder Desinfektionsmittelrückstände vorhanden sein.
- Am Tag der Impfung erfolgt ausschließlich eine mechanische Reinigung der Tränken.

### Trinkwasser-Impfstoff-Lösung:

- Das verwendete Wasser muss Trinkwasserqualität (neutraler pH-Wert, guter Geruch und Geschmack) haben
- benötigte Wassermenge entsprechend dem Alter und der Anzahl der zu impfenden Tiere für 1,5–2 Stunden Dauer berechnen, i.d.R. soll während der Impfung ein Fünftel der Tagestrinkwassermenge verwendet werden)
- Zur Stabilisierung der Impfstofflösung und zur Neutralisierung evtl. enthaltener unerwünschter Stoffe wie Nitrite, Nitrate, Schwermetalle, von Chlor, Eisen oder Kupfer etc. kann ein Zusatz von Magermilchpulver (2 g je 1 Liter Wasser) oder Magermilch (2 ml je 1 Liter Wasser) erfolgen. Fertige Mischung 10 min stehen lassen und dann Impfstoff zugeben.

## Durchführung

- Einwegspritze mit der Impfstofflösung in die wenig gefüllte Tränke entleeren. Je voller die Tränke, desto mehr wird der Impfstoff verdünnt!
- Tränke in den Stall stellen. Tiere so lange aufgestallt lassen, bis mit großer Sicherheit anzunehmen ist, dass jedes Tier getrunken hat. Es reicht, wenn jedes Tier einen Schluck genommen hat – die Tränke muss nicht leergetrunken werden.

## Nachbereitung

- Nachdem die Impfstofflösung von den Tieren aufgenommen wurde (spätestens nach 2 Stunden), evtl. noch vorhandene Impfstoffreste unschädlich beseitigen (Lebendimpfstoff! Viren mit Desinfektionsmittel oder Chlor unschädlich machen) und Tränken reinigen (ebenfalls desinfizieren) und anschließend die Tränken wieder mit sauberem, kaltem Trinkwasser befüllen.

## Fehlerquellen

Als Gründe für eine unzureichende Wirksamkeit einer Impfung über das Trinkwasser kommen folgende Möglichkeiten in Betracht:

- Impfung bereits kranker oder in der Inkubation befindlicher Tiere.
- Falsche Impfstoffmenge für Anzahl zu impfender Tiere.
- Falsch berechnete Wassermenge für Anzahl zu impfender Tiere.

- Unzureichende Anzahl an Tränken während der Impfung.
- Reinigungs-, Desinfektions- oder Arzneimittelrückstände in den Tränken.
- Unsauberes oder veralgtes Tränkesystem.
- Zu kurzes oder zu langes Durstenlassen der Tiere vor der Impfung.
- Längere Lagerung der gebrauchsfertigen Impfstofflösung (max. 2 Stunden haltbar, wärmeempfindlich).

## Vorsichtsmaßnahmen / Gefahrenhinweise

- Generell sind die Hinweise in der Gebrauchsanweisung des Impfstoffherstellers zu beachten und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen wie z. B. das Tragen von Mund- und Augenschutz einzuhalten.
- Das Impfvirus kann sich mindestens während der ersten 10 Tage nach der Impfung auf empfängliche oder nicht geimpfte Tiere ausbreiten.
- Das Newcastle-Disease-Virus kann beim Impfstoffanwender eine leichte vorübergehende Konjunktivitis (Bindehautentzündung) verursachen.

## Häufig gestellte Fragen

### **Welcher Impfstoff wird verwendet?**

Zurzeit impfen wir mit dem Impfstoff „Nobilis ND Clone 30“.

### **Wie oft muss ich die Tiere impfen?**

Der Hersteller gibt vor, dass die Tiere alle 6 Wochen zu impfen sind. Laut Gesetzesvorgabe ist die Herstellerangabe bindend.

### **Reicht es, die Tiere alle drei Monate zu impfen, wenn ich sie nicht ausstellen möchte?**

Nein. Die Herstellerangabe ist bindend für alle Geflügelhalter und Impfvorgänge. Das Thema wird kontrovers diskutiert. Untersuchungen zeigen, dass der Impfschutz auch länger als 6 Wochen anhält. Fakt ist aber, dass man der Impfpflicht nur nachkommt, wenn man sich an die Herstellerangaben hält.

### **Bekomme ich eine Impfbescheinigung?**

Ja. Es handelt sich um eine Sammel-Impfbescheinigung, d.h. dass alle an der Impfung teilnehmenden Halterinnen und Halter mit ihrer Adresse aufgeführt sind. Diese Sammelbescheinigung wird nach der Impfung von der verantwortlichen Tierärztin unterschrieben, dann für alle kopiert und beim folgenden Impftermin ausgegeben. Individuelle Einzelbescheinigungen sind nicht möglich.

### **Können die Eier / die Tiere weiterhin verzehrt werden?**

Ja. Im Beipackzettel der Firma Nobilis ist vermerkt: „Wartezeit: Null Tage“.

### **Können auch Küken geimpft werden?**

Ja. Küken können vom Schlupftag an mitgeimpft werden.

### **Wie wird der Impfstoff transportiert?**

Sie erhalten den Impfstoff in einer Einwegspritze. An heißen Tagen sollte evtl. eine Kühltasche zum Transport genutzt werden, da der Impfstoff recht wärmeempfindlich ist.

Quellen:

Spies, Siegrid: Empfehlung zur erfolgreichen Durchführung von Trinkwasserimpfungen beim Rassegeflügel, In: Hobby- und Kleintierzüchter Verlag (Hrsg.): Geflügelzeitung 5/2009, Berlin 2009, S. 52f.

MSD Tiergesundheit: Nobilis ND Clone 30, <https://www.msd-tiergesundheit.de/produkte/nobilis-nd-clone-30/>, abgerufen am 20.08.2021